



„Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir,  
und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten;  
wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden,  
und die Flamme wird dich nicht verbrennen“. Jesaja 43,2

*Liebe Geschwister und Freunde!*

„Was wird mir die Zukunft bringen?“, ist eine bange Frage, die sich mancher von uns stellt. Doch wie gut ist es, dass die Zukunft, was unseren Lebensweg betrifft, für uns im Dunkeln liegt. Gott selbst hat den Schleier darüber gezogen.

**Wie viel unnötige Sorgen machen wir uns oft über Dinge, die wir getrost unserem Gott überlassen sollten.** Das stille Vertrauen auf Seine Zusagen ehrt Gott und ist ein Weg des Segens.

Viele Kinder Gottes haben dies in schwerer Zeit erlebt, wie auch jener alt gewordene Christ, der uns rückblickend auf die notvollen Kriegsjahre berichtet:

»Ich saß als Soldat in einem Eisenbahnzug, der uns in der Nacht näher zur Front brachte. Die Gesichter blickten ernst. Bei einem Dorf, unweit der feindlichen Linien, hielt der Zug. Im Dunkeln stiegen wir aus und suchten eine Unterkunft. Die Bewohner waren evakuiert worden und die Häuser standen leer. Wir versuchten den Rest der Nacht zu schlafen. Kaum war ich morgens erwacht, als ein gläubiger Kamerad mich holte: „Ich habe eine Unterkunft gefunden, die dir gefallen wird.“ Still ging ich mit ihm, während meine Gedanken um die Fragen kreisten: „Wo sind wir? Was steht uns bevor? Was haben wir zu erwarten?“ Mein Freund ging voran, trat in ein Haus und wies auf einen Text hin, der an der Wand hing:

**„Der HERR, dein Gott, ist mit dir gewesen“** (5.Mose 2,7)

**„Der HERR, dein Gott, ist mit dir“** (Josua 1,9)

**„Der HERR, dein Gott, wird mit dir sein: ER wird dich nicht versäumen und dich nicht verlassen“** (1.Chronika 28,20)

Mit einem dankbaren Lächeln schauten wir einander an. Ja, so ist es. **Gott wird bei uns sein und bei allen, die Ihm vertrauen.**«

Du fragst: „Gilt dieser Zuspruch auch mir?“ Ganz gewiss! **Gott kennt und sieht Dich in Deiner Not. Nichts ist vor Ihm verborgen. Selbst die Probleme, die Du keinem Menschen anvertrauen möchtest, versteht ER.** Und ER hat kein vorschnelles Urteil. Vielmehr ist ER „voll innigen Mitgefühls und barmherzig“. – Kennt ER, unser Herr Jesus Christus, nicht jede Not aus eigener Erfahrung? „ER weiß, was du hast, ER trägt deine Last und führt dich mit mächtigen Händen“. Und weil das so ist, sind es keine leeren Worte, wenn ER Dir heute versichert: **„Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir ...“**

Manchmal steigen die Wasser der Trübsal so hoch, dass wir meinen, wir kämen um. Aber das kann nicht sein, denn – ER hat gesagt: **„Ich bin bei Dir!“** Vielleicht kennst Du das Lied, worin

es heißt: „Ich werde nie versinken, eh sänkst Du selber mit ...“! Nein, unser Gott ist über jeden Umstand erhaben. Auch hat ER für Deine Not ein genaues Maß bestimmt. Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass Du über Vermögen versucht wirst, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass Du sie ertragen kannst (vgl. 1. Korinther 10,13).

David bezeugt in vielen seiner Psalmen Gottes Hilfe zur rechten Zeit:

*„Kommt, hört zu, alle, die ihr Gott fürchtet, und ich will erzählen, was er an meiner Seele getan hat ... Denn du hast uns geprüft, o Gott, du hast uns geläutert, wie man Silber läutert.*

*Du hast uns ins Netz gebracht, hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt. Du hast Menschen auf unserem Haupt reiten lassen; wir sind ins Feuer und ins Wasser gekommen, aber du hast uns herausgeführt zu überströmender Erquickung“ (Psalm 66,16.10-12).*

Die Worte **„Du hast“** lassen erkennen, dass David die Prüfung allein aus Gottes Hand annahm – und er macht schließlich die wunderbare Erfahrung, dass derselbe Gott ihn herausführte „zu überströmender Erquickung“.

Das darfst auch Du früher oder später erfahren. **Oft ist es so, dass zunächst die gegenwärtigen Umstände sich nicht ändern, aber wir erleben, wie der Friede Gottes unsere Herzen ruhig macht und über die Umstände erhebt.**

Der Herr Jesus selbst hat so großen Widerspruch vonseiten sündiger Menschen erfahren und konnte doch bezeugen: „Der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen ... und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir“ (Johannes 8,29;16,32). Das machte das Glück Seines Lebens bei allen Widerwärtigkeiten und Ängsten aus. Aber – ahnen wir auch etwas davon, was es für Ihn, den Reinen und Heiligen bedeutete, am Kreuz von Golgatha als der Sündenträger von Gott verlassen zu sein, als „die Flut der Wasser ihn überströmte“? (nach Psalm 69,3). ER bricht in die Klage aus: „Tiefe ruft der Tiefe beim Brausen deiner Wassergüsse; alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich hingegangen“ (Psalm 42,8).

Der Herr Jesus hat das „Opfer für die Sünde“ gestellt und jeder, der an Ihn glaubt, geht nicht verloren, sondern hat ewiges Leben.

ER hat „Frieden gemacht durch das Blut seines Kreuzes“ (Kolosser 1,20). Deshalb bist Du „teuer, wertvoll in seinen Augen“ und – ER hat Dich lieb und „gibt einen Weg im Meer, und einen Pfad in mächtigen Wassern“ (Jesaja 43,4.16).



Ist auch die Zukunft meinem Blick verhüllt, vertrau ich still.  
Seitdem ich weiß, dass sich Dein Plan erfüllt, vertrau ich still.  
Seh ich nicht mehr, als nur den nächsten Schritt,  
mir ist's genug! – Mein Herr geht selber mit.

In herzlicher Verbundenheit grüßen Euch:

*Eure Brüder!*

### Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden. Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.



Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • D-35713 Eschenburg